

ÖKUMENISCHE
TAUFGEDÄCHTNISFEIER

Ein Speyerer Modell

**erstmals gefeiert beim
Ökumenischen Festgottesdienst
im Rahmen des Pirminius-Jahres
im Bistum Speyer
am 27. September 2003 in Hornbach**

Die ökumenische Feier der Taferinnerung und der Erneuerung des Taufversprechens geschieht im Rahmen eines Wortgottesdienstes nach biblischer Lesung und Predigt. Bereitzustellen sind eine entsprechende Anzahl von Tonschalen. Es empfiehlt sich, sie bereits vor Beginn des Gottesdienstes auf einem Tisch aufzureihen und mit Wasser zu füllen.

Hinführung

L 1:

Schwestern und Brüder!

Im Namen des dreieinigen Gottes sind wir hier versammelt. Als Getaufte haben wir den Namen Christi angenommen und als Christen sind wir Glieder an seinem Leib, der Kirche, geworden.

L 2:

An das Geschenk der Taufe wollen wir uns jetzt erinnern. Wir gedenken unserer eigenen Taufe und danken Gott dafür. Gemeinsam erkennen wir, dass uns in der Taufe die Gemeinschaft mit Jesus Christus im Heiligen Geist geschenkt ist. Dadurch sind wir Glaubensgeschwister geworden.

Unsere gemeinsame Taufe ist ein grundlegendes Band der Einheit.

L 1:

Kehren wir nun ganz persönlich an den Anfang unseres Christseins zurück. Erinnern wir uns der Quelle unseres christlichen Glaubens. Sagen wir erneut Ja zu unserer Taufe, die uns zu lebenslangem Wachsen im Glauben anhält.

L 2:

In der Feier der Taferinnerung und in der Erneuerung unseres Taufversprechens bekennen wir jetzt unsere Gemeinschaft im einen Herrn, im einen Glauben, in der einen Taufe (Eph 4, 4-6). Und wir wollen uns senden lassen zum gemeinsamen Zeugnis des Evangeliums, der einen Hoffnung aus der frohen Botschaft.

Erneuerung des Taufversprechens:

L 3:

So frage ich Euch:

Widersagt Ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Alle: Ich widersage.

L 3:

Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Alle: Ich glaube.

L 3:

Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; der von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Alle: Ich glaube.

L 3:

Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, der uns zusammenführt zur einen, heiligen, allumfassenden und apostolischen Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Alle: Ich glaube.

Glaubensbekenntnis:

L 3:

Das ist unser Glaube. Lasst uns ihn gemeinsam bekennen - im Lied, das wir nun miteinander singen:

Lied: "Wir glauben Gott im höchsten Thron" (GL 276/EG 184) *gesungen nach der Melodie "Gott, aller Schöpfung heiliger Herr", GL 605, bzw. "Lobt Gott, den Herrn der Herrlichkeit", EG 300*

Alle:

1. Wir glauben Gott im höchsten Thron, wir glauben Christum, Gottes Sohn, aus Gott geboren vor der Zeit, allmächtig, allgebenedeit.

2. Wir glauben Gott den Heiligen Geist, / den Tröster, der uns unterweist, / der fährt, wohin er will und mag, / und stark macht, was daniederlag.

3. Den Vater, dessen Wink und Ruf / das Licht aus Finsternissen schuf, / den Sohn, der annimmt unsre Not, / litt unser Kreuz, starb unsern Tod.

4. Der niederfuhr und auferstand, / erhöht zu Gottes rechter Hand, / und kommt am Tag, vorherbestimmt, / da alle Welt ihr Urteil nimmt.

5. Den Geist, der heilig insgesamt / läßt Christen Christi Kirche sein, / bis wir, von Sünd und Fehl befreit, / ihn selber schaun in Ewigkeit.

Anstelle eines Glaubensliedes kann auch das Glaubensbekenntnis gemeinsam gesprochen werden. Es empfiehlt sich das Große (Nizäno-Konstantinopolitanische) in der ökumenischen Fassung.

Segensgebet

L 4:

Herr, allmächtiger Gott, alles hat seinen Ursprung in dir. Du schenkst uns das Wasser, ohne das es kein Leben gibt.

Dieses Wasser erinnert uns an deine großen Taten und an deine liebende Sorge für die Menschen.

Im Anfang hast du das Wasser erschaffen, damit es der Erde Fruchtbarkeit bringt und uns Menschen zu frischem Trunk und zum reinigenden Bad wird.

Du hast das Wasser in Dienst genommen für das Werk deines Erbarmens:

Im Roten Meer hast du dein Volk durch das Wasser aus der Knechtschaft befreit, in der Wüste durch Wasser aus dem Felsen seinen Durst gestillt.

Die Propheten sahen im Bild des lebendigen Wassers den Neuen Bund,
den du mit uns Menschen schließen wolltest.
Im Wasser des Jordan ließ sich Jesus von Johannes taufen.
Durch Wasser und Heiligen Geist reinigst du im Bad der Taufe
uns sündige Menschen und schenkst uns das neue Leben deiner Kinder.

L 1:

So bitten wir dich, lebendiger Gott:
Segne + dieses Wasser, mit dem wir uns bezeichnen.

Es erinnere uns an unsere Taufe und an die weltweite Gemeinschaft der Christen.
Stärke unseren Glauben und unser Vertrauen
auf die umwandelnde Kraft deines Geistes,
den wir in der Taufe empfangen haben.
Hilf uns, wie Leben spendendes Wasser in dieser Welt zu wirken und
in tätiger Liebe Zeichen deines Bundes zu setzen.
Sei uns Licht und Lebenskraft, damit wir deinem Willen entsprechen,
dem Evangelium Jesu folgen und dazu beitragen,
dass alle Spaltungen der Christenheit überwunden werden.
Stärke unsere Hoffnung auf die Vollendung dessen,
was du in der Taufe mit uns begonnen hast, und
erfülle uns mit österlicher Freude durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Mit ihm sei dir in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

Austeilung des Wassers

L 2:

Alle sind Sie nun eingeladen, die Tonschalen mit dem gesegneten Wasser, die jetzt durch die Reihen gehen werden, entgegenzunehmen. Reichen Sie die Schale weiter und zeichnen Sie dabei Ihrem Nachbarn oder Ihrer Nachbarin mit dem ausgeteilten Wasser ein Kreuz in die offene Hand. Tun Sie es mit den Worten: "Sei gesegnet, ein Segen zu sein!"

Die Liturgen reichen einander eine Tonschale mit dem gesegneten Wasser und zeichnen dabei ihrem Nachbarn/ihrer Nachbarin ein Kreuz in die offene Hand. Dabei sprechen sie: "Sei gesegnet, ein Segen zu sein!" Danach geht die Schale an die austeilenden Helfer und Helferinnen. Diese geben anschließend die Tonschalen durch die Reihen. Während der Austeilung Instrumentalmusik.

Dankgebet

Von einer Person/drei Personen oder gemeinsam gesprochen

Ich danke dir, Vater im Himmel, dass ich aus Wasser und Geist neu geboren wurde in der Taufe. Ich darf mich dein Kind nennen, denn du hast mich aus Schuld und Tod gerufen und mir Anteil an deinem Leben geschenkt.
Ich danke dir, Jesus Christus, Sohn des Vaters, für deinen Tod und deine Auferstehung. Wie die Rebe mit dem Weinstock, so bin ich mit dir verbunden; ich bin Glied an deinem Leib, aufgenommen in das heilige Volk zum Lob der Herrlichkeit des Vaters.

Ich danke dir, Heiliger Geist, dass deine Liebe ausgegossen ist
in unsere Herzen. Du lebst in mir und willst mich führen zu
einem Leben, das Gott bezeugt und den Schwestern und Brüdern
dient. So kann ich einst mit allen Heiligen das Erbe empfangen,
das denen bereitet ist, die Gott lieben. Amen.

(GL 50, 2)

Erarbeitet von der Abteilung Ökumene im Bischöflichen Ordinariat Speyer
in Kooperation mit dem Ökumenischen Gemeindezentrum Frankenthal-Pilgerpfad

Zu beziehen beim:

Bischöflichen Ordinariat
Abteilung Ökumene
67343 Speyer
Tel. 06232/102-230 und 102-249
Fax: 06232/102-300
e-mail: oekumene@bistum-speyer.de

Ökumenisches Gemeindezentrum
Jakobsplatz 1
67227 Frankenthal
Tel. 06233/40734
Fax: 06233/47026
e-mail: oegzpilgerpfad@aol.com